

Der Engel aus dem Regenbogen

*von Fluten überschwemmtes Land
Verwüstungen all überall
grausam wüten Elemente
wann hört das endlich auf?*

*Kriege brechen aus
schwere Kämpfe
immer wieder neu
so auch jetzt
erbarmungslose Gewalt
dunkle Gründe
voller Macht und Unterdrückung
Hass und Rache
gebietet keiner Einhalt?*

*Der Tod kommt
unvermeidbar
Leiden, Not und Angst
gehen ihm voraus
keine Herrschaft dieser Erde
kann das hindern
sind wir rettungslos verloren?*

Und doch ...

*die Wächter am Morgen
verkünden erstes Licht
es dämmt
im rötlich hellen Schimmer
aus dem Regen steigt der Bogen
farbenklar
leuchtende Ruhe*

*der Engel scheint auf
löst sich auf die Erde zu
mit seiner Kunde*

fürchtet euch nicht

*ich habe eure Schreie gehört
eure Klagen sind zu mir gedrungen
ich sehe die große Not
ich spüre das tiefe Leid*

*ich bin der Schmerz in allem
das Rufen in den Fragen
ich bin der Geist
aus der Suche in der Nacht*

mitten in der Ausweglosigkeit

*ich werde mich verwandeln
zum Tau
der vom Himmel fällt
um die Erde zu tränken
zum Weinen mit den Geschlagenen
zur Heilung für die Verletzten
zum Feuer für die Zungen
damit sie klare Worte sprechen
zum Mut
den Mächtigen zu widerstehen
zur Barmherzigkeit
für die Verurteilten und Verfolgten
zur Sehnsucht nach Weite und Güte
die die Herzen öffnet*

*ich werde sterben
um mich zu verteilen
unter die Getrennten
damit sie zusammenfinden
sich verbinden
zu schöpferischer Kraft
die Neues
entstehen lassen kann*

*nehmt mich auf
und ihr werdet nicht mehr sterben
den Tod dieser Welt*